

## Vorlage-Nr. 58/15

### **N I E D E R S C H R I F T**

über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 4. Dezember 2014,  
im Sitzungssaal des Rathauses

#### **- öffentliche Sitzung -**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

#### **Anwesende Mitglieder**

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 32
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Klinger 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	SPD	
Herr Prodöhl 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE	
Herr Schinschke	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bornschein	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Frau Gansewig	SPD	
Frau Giese	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Möhwald	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Stockfisch, J.	SPD	
Frau Ramm	DIE LINKE	Fraktionsvorsitzende
Frau Giel	DIE LINKE	
Herr Grote	DIE LINKE	TOP 2 - 32
Herr Tenner	DIE LINKE	
Herr Büsching	CDU	Fraktionsvorsitzender
Frau Kießling	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Herr Dräger	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Kath	FDP	
Herr Dr. Zenk	FDP	
Herr Webert	Freie Bürger Initiative	Fraktionsvorsitzender
Herr Stockfisch, S.	Freie Bürger Initiative	
Herr Wolff	Freie Bürger Initiative	
Herr Weide	NPD/fraktionslos	

### **Es fehlen entschuldigt**

Frau Heckendorn Bunte Liste/fraktionslos

### **Anwesender Beigeordneter**

Herr Herrmann TOP 1 - 32

### **Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 32)
Frau Gesche	Fachbereich 012	(TOP 1 - 32)
Herr Franze	Leiter Fachbereich 1	(TOP 1 - 15)
Herr Hein	Leiter Fachbereich 3	(TOP 1 - 32)
Frau Hoppe	Wirtschaftsförderung	(TOP 1 - 20)
Frau Kuhnert	Öffentlichkeitsarbeit	(TOP 1 - 14)
Frau Müller	Büro BM/Pressereferentin	(TOP 1 - 32)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin BM	(TOP 1 - 32)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 32)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 16)
Frau Ziemendorf	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 32)

### **Schriftführerin**

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 32)

### **Tagesordnung**

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. September 2014, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung  
**Vorlage-Nr. 32/14**
5. Bericht über die Öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder  
**Berichterstatter:** Beigeordneter Herr Lutz Herrmann
6. Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder (Stadtwehrführer)  
**Vorlage-Nr. 52/14**
7. Bestellung der Stellvertretung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 53/14**
8. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2015  
**Vorlage-Nr. 28/14**
9. Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 44/14**
10. Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 45/14**
11. Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 46/14**
12. Wirtschaftsplan 2015 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt  
**Vorlage-Nr. 51/14**
13. Liquiditätssicherung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt durch Gewährung eines Kassenkredites  
**Vorlage-Nr. 50/14**

14. Bestellung des Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt  
**Vorlage-Nr. 54/14**
15. Kindertagesstättenatzung der Stadt Schwedt/Oder (Kita-Satzung)  
**Vorlage-Nr. 36/14**
16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einführung eines Schwedter Sozialpasses - 2. Änderung  
**Vorlage-Nr. 43/14**
17. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder  
-1. Änderung  
**Vorlage-Nr. 34/14**
18. Friedhofsgebührensatzung  
**Vorlage-Nr. 35/14**
19. Baubeschluss: Freizeit- und Erlebniszone an der Ho-Frie-Wa, 2. BA (Fitnessparcours), Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 31/14**
20. Antrag des Ortsbeirates Gatow:  
Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Gatow  
**Vorlage-Nr. 55/14**
21. Beschluss über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Heinersdorf  
**Vorlage-Nr. 30/14**
22. Beschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden  
**Vorlage-Nr. 38/14**
23. Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Fuchsweg“ im Ortsteil  
Vierraden, Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 39/14**
24. Beschluss über den Lärmaktionsplan der Stadt Schwedt/Oder 2013/2014  
**Vorlage-Nr. 37/14**
25. Informationsvorlage zum aktuellen Arbeitsstand der 4. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs-  
und Handlungskonzeptes im Bund-Länderprogramm Soziale Stadt 2015 - 2017, mit Förder- und  
Umsetzungsperspektive bis 2019 (IHK Soziale Stadt)  
**Vorlage-Nr. 42/14**
26. Informationsvorlage zum aktuellen Arbeitsstand der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungs-  
konzeptes der Stadt Schwedt/Oder, INSEK 2025+  
**Vorlage-Nr. 49/14**
27. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Integratives Wohnen am Park Heinrichslust“  
**Vorlage-Nr. 40/14**
28. Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Am AquariUM“ der  
Stadt Schwedt/Oder vom 17. April 2008 (Beschluss-Nr. 540/27/08)  
**Vorlage-Nr. 47/14**
29. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Am AquariUM“  
**Vorlage-Nr. 48/14**
30. Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder im zu gründenden Förderverein Nationalpark Unteres  
Odertal e. V.  
**Vorlage-Nr. 57/14**
31. Antrag der Fraktionen FBI, SPD, CDU, DIE LINKE und FDP:  
Nein zu CETA, TTIP und TiSA!  
Die Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen:  
CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) - zwischen EU und Kanada,  
TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) - zwischen EU und USA und  
TiSA (Trades in Services Agreement) - multilaterales Dienstleistungsabkommen.  
**Vorlage-Nr. 56/14**
32. Anfragen

### **zu Tagesordnungspunkt 1:**

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien.  
Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

### **zu Tagesordnungspunkt 2:**

Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Den 1. Preis, der mit 700 € dotiert ist, erhält die Kindertagesstätte „Am Storchennest“ in Vierraden für vier Einzelprojekte zur naturnahen Erziehung in der Kindertagesstätte (vom Müllsammeln im Wald bis zum Apfelbaum im Garten).

Der 2. Preis, dotiert mit 100 €, geht an die Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ für das Projekt „Wiesengewandertag“ als Bestandteil der Umwelterziehung bzw. Umweltbildung.

Eine persönliche Anerkennung des Bürgermeisters erhält der Förderverein der Grundschule „Bertolt Brecht“ für ihr Projekt „Trinkwasserspender“, welches in der Grundschule realisiert wurde.

### **zu Tagesordnungspunkt 3:**

Einwohnerfragestunde

Frau Jahnke

*Frau Jahnke bezieht sich auf die heute unter Tagesordnungspunkt 15 zu behandelnde Vorlage-Nr. 36/14 - Kindertagesstättensatzung der Stadt Schwedt/Oder (Kita-Satzung) und möchte gern wissen:*

*Finden Sie nicht auch, dass die Kitakosten schon hoch genug sind?*

Beigeordneter Herr Herrmann nimmt Stellung.

Frau Helsing, Leiterin der Kindertagesstätte „Schnatterenten“ in Schwedt

*Frau Helsing bezieht sich auf die Vorlage-Nr. 28/14 - Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2015 - und möchte wissen, in wie weit die Kindertagesstätte „Schnatterenten“, mit ihrem besonderen Angebot der Schichtbetreuung, im Haushalt berücksichtigt wurde? Sie möchte darauf hinweisen, dass sich die Auslastung dieser Kita in den letzten Jahren vollkommen verändert hat. Es wird eine Steigerung der Betreuungszeiten außerhalb normaler Öffnungszeiten von 200 Prozent verzeichnet. Frau Helsing's Wunsch so vor Nikolaus oder vor Weihnachten wäre, dass die Bezuschussung bitte angepasst wird, um die erhöhten Kosten abdecken oder zu mindestens teilweise abdecken zu können. Es wird daran gearbeitet Gelder ein zu werben.*

Beigeordneter Herr Herrmann beantwortet die Frage.

### **zu Tagesordnungspunkt 4:**

Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. September 2014, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

### **zu Tagesordnungspunkt 5:**

Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht des Beigeordneten, Herrn Lutz Herrmann, zur Kenntnis.

**zu Tagesordnungspunkt 6:**

Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder (Stadtwehrführer)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Prodöhl (DIE LINKE) stellt nach § 39 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den Antrag, von der geheimen Wahl abzuweichen und offen zu wählen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

**Beschluss Nr. 2 4 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestellt mit Wirkung vom 1. März 2015 Herrn Heiko Hinsche zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder (Stadtwehrführer).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - gewählt

**zu Tagesordnungspunkt 7:**

Bestellung der Stellvertretung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Prodöhl (DIE LINKE) stellt nach § 39 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den Antrag, von der geheimen Wahl abzuweichen und offen zu wählen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

**Beschluss Nr. 2 5 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestellt mit Wirkung vom 1. März 2015 Herrn Thomas Dröse zum Stellvertreter des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - gewählt

**zu Tagesordnungspunkt 8:**

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2015

Verweis auf die Veränderungen zum Planentwurf vom 20. November 2014, die in die Beschlussfassung eingehen sowie den Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 3. Dezember 2014.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage lautet:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die zusätzliche finanzielle Bezuschussung des Projektes Sternstunden nach § 16 Abs. Satz 2 KitaG Brandenburg in Höhe von 10 000 € pro Jahr.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zuwendung im Haushaltsplan 2015 und folgende einzustellen.

Stadtverordnete Frau Ramm (DIE LINKE) beantragt gemäß § 4 (2) Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder Rederecht für Frau Helsing, Leiterin der Kindertagesstätte „Schnatterenten“, um eventuelle Fragen beantworten zu können.

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) erklärt hat, dass gemäß Geschäftsordnung Frau Helsing nur vor Eintritt in die Beratung Rederecht erhalten kann, zieht Stadtverordnete Frau Ramm (DIE LINKE) diesen Antrag zurück und nimmt Stellung zum Antrag der Fraktion.

Bürgermeister Herr Polzehl gibt die Zusage, den Zuschuss von derzeit 6.000 € für das Projekt „Sternstunden“ in der Kindertagesstätte „Schnatterenten“ aus dem freiwilligen Bereich um 4.000 € zu erhöhen.

Daraufhin zieht Stadtverordnete Frau Ramm (DIE LINKE) den Antrag der Fraktion zurück.

#### **Beschluss Nr. 2 6 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2015 mit Haushaltsplan.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig – beschlossen einschließlich Veränderungen zum Planentwurf

#### **zu Tagesordnungspunkt 9:**

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Verweis auf die Ergänzung im Begründungsteil der Vorlage vom 27. November 2014.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

#### **Beschluss Nr. 2 7 / 0 3 / 1 4**

1. Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird der Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt.
2. Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, vom Jahresfehlbedarf aus dem Jahr 2011 den Betrag von 410.100,00 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich – beschlossen einschließlich Ergänzung im Begründungsteil

#### **zu Tagesordnungspunkt 10:**

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Verweis auf die Ergänzung im Begründungsteil der Vorlage vom 27. November 2014.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

#### **Beschluss Nr. 2 8 / 0 3 / 1 4**

1. Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird der Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt.
2. Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, vom Jahresfehlbedarf aus dem Jahr 2012 den Betrag von 362.364,00 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich – beschlossen einschließlich Ergänzung im Begründungsteil

**zu Tagesordnungspunkt 11:**

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Verweis auf die Ergänzung im Begründungsteil der Vorlage vom 27. November 2014.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 29 / 03 / 14**

1. Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird der Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt.
2. Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, vom Jahresfehlbedarf aus dem Jahr 2013 den Betrag von 338.118,24 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich – beschlossen einschließlich Ergänzung im Begründungsteil

**zu Tagesordnungspunkt 12:**

Wirtschaftsplan 2015 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

Stadtverordneter Herr Grote (DIE LINKE) bittet den folgenden Teil seines Redebeitrages als Wortprotokoll aufzunehmen:

Einmal der Punkt 1. Aus unserer Sicht ist dieses finanzielle Problem nicht erst in den letzten drei Jahren entstanden, sondern es hat sich schon vorher angekündigt. Schon zum Jahr 2009 lag der Bilanzverlust bei 600.000 € vorwiegend im neutralen Ergebnis, also bei den im Endeffekt nicht gedeckten Rückstellungen größtenteils für Altersteilzeit. Nur dieses Problem wurde eben in den letzten drei Jahren akut, in dem es eben auch zu Liquiditätsengpässen geführt hat.

Das 2. Problem, wie es aus unserer Sicht aus diesen Zahlen hervor geht ist, dass in den letzten drei Jahren regelmäßig der Wirtschaftsplan bei den Ausgaben für Inszenierungen und Übriges, worunter sich wahrscheinlich auch sehr viel Inszenierung verbirgt, deutlich überzogen worden ist und da die Grundidee mit mehr Ausgaben noch mehr Einnahmen zu generieren einfach nicht aufgegangen ist.

So und das eigentlich erst an dritter Stelle stehende Problem sind dann aus unserer Sicht tatsächlich die steigenden Personalkosten, der Anstieg ist ja geplant worden in allen Jahren allerdings in zu geringem Maße.

Das Wortprotokoll wird an dieser Stelle beendet.

Die Fraktion DIE LINKE stellt den folgenden Antrag zur Vorlage:

Die Beschlussvorlage wird um den Punkt 5 ergänzt.

5. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Uckermärkischen Bühnen Schwedt das Konsolidierungskonzept jährlich mit dem Entwurf des Wirtschaftsplanes zu überarbeiten, zu ergänzen, anzupassen und zu aktualisieren. Die Zielsetzung des Abbaus des Bilanzverlustes bis 2025 bleibt bestehen.

*Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion DIE LINKE:* mehrheitlich angenommen

Der Beschlussentwurf der Vorlage wird um den o. a. Punkt 5 ergänzt.

**Beschluss Nr. 3 0 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2015.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Intendanten unbeschadet der Berichtspflicht gemäß § 20 EigV jeweils nach Ablauf eines Quartals über den Vollzug des Wirtschaftsplans 2015 zu berichten.  
Der Bericht ist nach der Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern und unverzüglich dem Bühnenausschuss und dem Finanzausschuss zuzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, dass die Uckermärkischen Bühnen im Wirtschaftsjahr 2015 einen Kassenkredit bis zu einer Höhe von 600.000 € (sechshunderttausend) aufnehmen dürfen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Konsolidierungskonzept mit seiner Zielvorgabe den Bilanzverlust bis zum Jahr 2025 vollständig auszugleichen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Uckermärkischen Bühnen Schwedt das Konsolidierungskonzept jährlich mit dem Entwurf des Wirtschaftsplanes zu überarbeiten, zu ergänzen, anzupassen und zu aktualisieren. Die Zielsetzung des Abbaus des Bilanzverlustes bis 2025 bleibt bestehen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich – beschlossen mit Ergänzung im Beschlussentwurf

**zu Tagesordnungspunkt 13:**

Liquiditätssicherung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt durch Gewährung eines Kassenkredites  
Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 3 1 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, den Uckermärkischen Bühnen Schwedt bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 Mittel im Umfang von maximal 600 T€ aus vorhandenen Kassenmitteln der Stadt als Kassenkredit zur Liquiditätssicherung bereitzustellen.
2. Die durch die Uckermärkischen Bühnen auf diesem Wege in Anspruch genommenen Mittel sind mit dem am Tag der ersten Inanspruchnahme geltenden Zinssatz für Tagesgeldanlagen bei der Stadtparkasse Schwedt/Oder zu verzinsen. Der Zinssatz wird jeweils zu Beginn eines Kalendermonats aktualisiert. Die in Anspruch genommenen Mittel sind zu gegebener Zeit aus Haushaltsmitteln der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zurückzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 14:**

Bestellung des Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

Die Durchführung der Wahl übernimmt die Wahlkommission. Die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden vom Vorsitzenden der Wahlkommission, Stadtverordnetem Herrn Lichtenberg (CDU), zur Stimmabgabe aufgefordert.

Ergebnis der Wahl: 18 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

**Beschluss Nr. 3 2 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/oder bestellt den Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

Der Bürgermeister schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, Herrn Reinhard Simon für den Zeitraum vom 1. August 2016 bis zum 31. Juli 2019 erneut zum Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - gewählt

**zu Tagesordnungspunkt 15:**

Kindertagesstättenatzung der Stadt Schwedt/Oder (Kita-Satzung)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 3 3 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Kindertagesstättenatzung der Stadt Schwedt/Oder (Kita-Satzung).

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 16:**

Satzung zur Änderung der Satzung über die Einführung eines Schwedter Sozialpasses - 2. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 3 4 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Einführung eines Schwedter Sozialpasses - 2. Änderung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 17:**

Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung

Verweis auf den Antrag des Ortsbeirates Vierraden zur Vorlage.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Der Ortsbeirat Vierraden stellt den Antrag auf Erweiterung der Bestattungsmöglichkeit um die Rasenurnenwahlgrabstätte.

*Abstimmungsergebnis über den Antrag des Ortsbeirates Vierraden:* mehrheitlich abgelehnt

**Beschluss Nr. 3 5 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofssatzung) - 1. Änderung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 18:**

Friedhofsgebührensatzung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 3 6 / 0 3 / 1 4**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Schwedt/Oder (Friedhofsgebührensatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 19:**

Baubeschluss: Freizeit- und Erlebniszone an der Ho-Frie-Wa, 2. BA (Fitnessparcours), Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 3 7 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Ausreichung der Fördermittel, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 20:**

Antrag des Ortsbeirates Gatow:  
Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Gatow

Verweis auf den Austausch Antrag des Einreichers vom 13. November 2014.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschlusspunkt 1 des Austauschsantrages wurde erneut vom Einreicher geändert und lautet wie folgt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bis März 2015 eine Variantenstudie zum Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Gatow durchzuführen.

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt folgende Ergänzung im Beschlusspunkt 2:

„... Planungsbeginn im Jahr 2015 und vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch Bereitstellung von Fördermitteln, der Baubeginn im Jahr 2016 ...“

*Abstimmungsergebnis über die Empfehlung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses:*

einstimmig angenommen

**Beschluss Nr. 3 8 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bis März 2015 eine Variantenstudie zum Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Gatow durchzuführen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Planungsbeginn im Jahr 2015 und vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch Bereitstellung von Fördermitteln, der Baubeginn im Jahr 2016 erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig – beschlossen mit Ergänzung im Beschlussentwurf

**zu Tagesordnungspunkt 21:**

Beschluss über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Heinersdorf

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Heinersdorf sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 3 9 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung abgegebenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Heinersdorf bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Text (Teil B) nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung während der Dienstzeiten eingesehen und über ihren Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 22:**

Beschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 4 0 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt die Behörden und sonstigen Träger öffentliche Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden, die Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde zu beantragen.
5. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden mit der Begründung während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 23:**

Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Fuchsweg“ im Ortsteil Vierraden, Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 4 1 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fristgemäß eingegangene Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fuchsweg“ im Ortsteil Vierraden, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit dem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
5. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung und dem Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 24:**

Beschluss über den Lärmaktionsplan der Stadt Schwedt/Oder 2013/2014

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Blumenhagen, Gatow und Vierraden sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 4 2 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Lärmaktionsplan der Stadt Schwedt/Oder 2013/2014 (LAP Schwedt/Oder 2013/2014).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die notwendige Berichterstattung gemäß § 47 d Abs. 7 BImSchG zu erfüllen und die erforderlichen Unterlagen an das Landesumweltamt Brandenburg zu übergeben.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die vorgeschlagenen kommunalen Maßnahmen im Kontext mit der Stadtentwicklung vorzubereiten, die notwendigen Baubeschlüsse zur Beschlussfassung vorzulegen und entsprechend der jeweiligen Haushaltssatzungen schrittweise umzusetzen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, sich für die im LAP 2013/2014 enthaltenen Maßnahmen anderer Straßenbaulastträger einzusetzen und die Umsetzung mit ihnen abzustimmen.
5. Der Beschluss des Lärmaktionsplanes ist öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Lärmaktionsplan während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 25:**

Informationsvorlage zum aktuellen Arbeitsstand der 4. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes im Bund-Länderprogramm Soziale Stadt 2015 – 2017, mit Förder- und Umsetzungsperspektive bis 2019 (IHK Soziale Stadt)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 4 3 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder nimmt den aktuellen Arbeitsstand der 4. Fortschreibung des IHK Soziale Stadt zur Kenntnis und bestätigt diesen für die Weiterarbeit.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, auf Grundlage dieses Arbeitsstandes das IHK Soziale Stadt mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Soziale Stadt sowie dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) weiter abzustimmen, fertigzustellen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

### **zu Tagesordnungspunkt 26:**

Informationsvorlage zum aktuellen Arbeitsstand der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder, INSEK Schwedt/Oder 2025+

Verweis auf das Schreiben des Evangelischen Pfarramtes vom 26. November 2014.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, Hohenfelde, Stendell, Zützen, Criewen und Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

### **Beschluss Nr. 4 4 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder nimmt den aktuellen Arbeitsstand der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Schwedt/Oder, INSEK Schwedt/Oder 2025+ zur Kenntnis und bestätigt diesen für die Weiterarbeit.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, auf Grundlage dieses Arbeitsstandes eine öffentliche Beteiligung, Auslegung und Diskussion durchzuführen sowie mit dem zuständigen Ministerium (MIL) und mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) weiter abzustimmen, das INSEK Schwedt/Oder 2025+ fertigzustellen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

### **zu Tagesordnungspunkt 27:**

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Integratives Wohnen am Park Heinrichslust“

Verweis auf den Antrag der Fraktion FDP zur Vorlage vom 13. November 2014 und Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Der Antrag der Fraktion FDP lautet:

*Beschluss über die Aufstellung und Planungskonzeption Teilfläche Berliner Straße/Sportplatz Wohngebiet Neue Zeit*

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Anlehnung an die Vorlage 23/14 das Anschluss- und Bebauungsprojekt der o. g. Teilfläche zu prüfen und nach endgültiger Planung der Sanierung/Umbau des Sportplatzes Heinrichslust neu zu konzeptionieren.

*Abstimmungsergebnis über den Antrag der Fraktion FDP:*      mehrheitlich abgelehnt

### **Beschluss Nr. 4 5 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Integratives Wohnen am Park Heinrichslust“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich im Wohngebiet Neue Zeit zwischen der Berliner Straße und dem Sportplatz. Die derzeit unbebaute Fläche umfasst wesentliche Teile des Flurstücks 220 der Flur 46 zwischen der Straße Am Sportplatz und dem Wohn- und Geschäftshaus Berliner Straße 141a. Der genaue Geltungsbereich ist auf der zu diesem Beschluss gehörenden Anlage 2 der Vorlage-Nr. 40/14 dargestellt.
2. Ziel des Bebauungsplanes ist es, planungsrechtliche Voraussetzungen für eine Nutzung zum Wohnen und zur sozialen Betreuung im Sinne eines allgemeinen Wohngebietes zu schaffen.
3. Auf Grundlage von § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen.
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich mit den zu dem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 40/14) bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 28:**

Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Am AquariUM“ der Stadt Schwedt/Oder vom 17. April 2008 (Beschluss-Nr. 540/27/08)

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 4 6 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Am AquariUM“. Der geänderte Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan dargestellt (Anlage 1 der Vorlage-Nr. 47/14).
2. Das Planungsziel des Bebauungsplanes ist weiterhin die Ausweisung innerstädtischer Wohnbauflächen für den privaten Wohnungsbau. Die Anpassung des Geltungsbereiches wird diesem Ziel gerecht.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, diesen Beschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 bis 2 der Vorlage-Nr. 47/14) ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 29:**

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Am AquariUM“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss Nr. 4 7 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den aktuell vorliegenden Stand des Entwurfes des Bebauungsplanes „Am AquariUM“ (Stand: 20. Oktober 2014) bestehend aus der Begründung, der Planzeichnung (Teil A) und den Textfestsetzungen (Teil B).
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) schnellstmöglich öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme zum Planentwurf und der Begründung zu ersuchen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister bis zum Termin der öffentlichen Auslegung und der Behörden- und Trägerbeteiligung die Begründung, die Planzeichnung und die Textfestsetzungen dem bis dahin erreichten Erkenntnisstand anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 30:**

Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder im zu gründenden Förderverein Nationalpark Unteres Odertal e. V.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

### **Beschluss Nr. 4 8 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder im zu gründenden Förderverein Nationalpark Unteres Odertal e. V.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, an der Gründungsversammlung teilzunehmen und die erforderlichen Erklärungen zur Mitgliedschaft im zu gründenden Förderverein Nationalpark Unteres Odertal e. V. abzugeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

### **zu Tagesordnungspunkt 31:**

Antrag der Fraktionen FBI, SPD, CDU, DIE LINKE und FDP:

Nein zu CETA, TTIP und TiSA!

Die Gefährdung kommunaler Handlungsspielräume durch die Freihandelsabkommen:  
CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) - zwischen EU und Kanada,  
TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) - zwischen EU und USA und  
TiSA (Trades in Services Agreement) - multilaterales Dienstleistungsabkommen

Verweis auf den Austausch Antrag aller Fraktionen vom 4. Dezember 2014, der zur Beschlussfassung kommt.

### **Beschluss Nr. 4 9 / 0 3 / 1 4**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder appelliert an
  - die Kommission der Europäischen Union
  - das Parlament der Europäischen Union
  - die Bundesregierung
  - die Landesregierung Brandenburgsich im Zuge der Verhandlungen um das Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP), und des internationalen Dienstleistungsabkommens "Trade in Services Agreement" (TiSA), sowie auch beim bereits verhandelten Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) uneingeschränkt für die kommunale Selbstverwaltung, den Schutz und Fortbestand der kommunalen Daseinsvorsorge und der kommunalen Kultur- und Bildungspolitik einzusetzen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder stellt fest, dass:
  - a) Die bisherigen Verhandlungen weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt wurden und diese Intransparenz das Misstrauen in die Verhandlungsführung der EU-Kommission erhöht hat und die demokratischen Grundsätze untergräbt,
  - b) die geplanten Abkommen nach dem derzeitigen Kenntnisstand geeignet sind, die bisherige Form kommunaler Daseinsvorsorge und das Subsidiaritätsprinzip zu gefährden, in Frage zu stellen und somit negative Auswirkungen für das kommunale Handeln, bei der öffentlichen Auftragsvergabe, einschließlich der Delegation von Aufgaben an kommunale Unternehmen, der Förderung und Unterstützung von Kultur und der Erwachsenenbildung (z.B. über die Volkshochschule) wie auch der Tarifgestaltung und die Arbeitsbedingungen für Beschäftigte der Stadt Schwedt/Oder haben können,
  - c) die geplanten Abkommen der Eröffnung von Marktzugängen im Dienstleistungssektor dienen, insbesondere auch der öffentlichen Dienstleistungen, und die Organisationshoheit der Kommunen gefährden, darunter nicht liberalisierte Bereiche, wie die kommunale Wasserver- und Entsorgung, die Bereiche Abfall und ÖPNV, soziale Dienstleistungen einschließlich des Gesundheitsbereiches sowie die öffentlichen Dienstleistungen im Kultur und Bildungsbereich,
  - d) durch die Verwendung von so genannten Negativlisten, die Rekommunalisierung von Dienstleistungen deutlich erschwert, wenn nicht sogar unmöglich macht.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder fordert, dass:
  - a) Die Verhandlungen mit größtmöglicher Transparenz- und Öffentlichkeit zu führen sind,

- b) die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen im Bereich der Daseinsvorsorge und der kommunalen Infrastruktur – auch nicht durch die Verwendung sogenannter Negativlisten - eingeschränkt werden darf und Spielräume für eine Auftragsvergabe nach sozialen, ökologischen oder regionalen Kriterien nicht verschlechtert werden dürfen,
- c) Umwelt- und Sozialstandards und die Möglichkeiten politischer Gestaltung nicht durch Investor-Staat- Schiedsgerichtsverfahren parallel zur bestehenden Gerichtsbarkeit gefährdet werden dürfen.

Insbesondere wird die Bundesregierung aufgefordert, im Ministerrat der Europäischen Union im Bereich der Dienstleistungen aktiv für so genannte Positivlisten einzutreten, die explizit nicht die kommunale Daseinsvorsorge sowie den Kultur-, Gesundheits- und Bildungsbereich tangieren.

Die Anwendung von Negativlisten im bereits verhandelten Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) darf nicht gebilligt werden. Hier muss nachverhandelt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig - beschlossen

### **zu Tagesordnungspunkt 32:**

Anfragen

Stadtverordneter Herr Grote (DIE LINKE)

#### **Anfrage 1 - Nutzung Sportplatz „Dreiklang“**

Die SW hat am 18.09. mehrheitlich die neue Sportstättenentwicklungskonzeption für die Stadt Schwedt beschlossen. Einer der in den nächsten Jahren zu realisierenden Punkte ist die Errichtung eines Vereinsheimes am Sportplatz „Dreiklang“.

1. Gibt es bereits einen oder mehrere konkret daran interessierte Vereine?
2. Existieren dazu bereits schriftliche Absichtserklärungen oder Verträge?
3. Sollen diese oder weitere Vereine in die Planungen einbezogen werden
4. Ist angedacht, dass diese oder weitere Vereine sich mit Eigenleistungen einbringen oder an den Kosten beteiligen werden?

Die Anfragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

#### **Anfrage 2 - Schutz vor Wasserschäden an der Sporthalle „Neue Zeit“**

Im Zusammenhang mit dem Starkregen am 03.08.2014 kam zum Wasserschaden in der Sporthalle „Neue Zeit“. Ein Grund ist neben dem extremen Wetter, die Lage der Eingänge unterhalb des Straßenniveaus.

- 1) Welche Kosten sind der Stadt dadurch entstanden und welchen Teil trägt die Versicherung?
- 2) Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt geplant, einen erneuten Schaden dieser Art zu verhindern?
- 3) Sind dafür Mittel, und in welcher Höhe, im Haushaltsentwurf 2015 eingestellt?

Die Anfragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

#### **Anfrage 3 - Technische und bauliche Ausstattung der Feuerwehr Gatow**

Die im Haushaltsplan 2014 für 2015 und 2016 geplanten Mittel für den Bau eines Feuerwehrgebäudes im Ortsteil Gatow sind im aktuellen Planentwurf für 2015 nicht mehr eingestellt. Die Mitglieder der dortigen

Freiwilligen Feuerwehr beklagen, dass der Zustand des „Geräteschuppens“ und des Umkleideraumes, in einer alten Scheune, nicht zumutbar sei.

1. In wie weit ist diese freiwillige Feuerwehr für den Brandschutz in Schwedt und seinen Ortsteilen notwendig. D.h., geht der aktuelle Gefahrenabwehrbedarfsplan (i. S. § 3 Absatz 2 Bbg BKG) von einer funktionierenden Feuerwehr in Gatow aus?
2. Welche technischen und personellen Anforderungen sind nach Maßgabe des Gefahrenabwehrbedarfsplan und der sonstigen geltenden Gesetze bei dieser freiwilligen Feuerwehr notwendig gegeben?
3. Sind diese Voraussetzungen in Gatow zur Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben gegeben?
4. Wenn nicht, welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Gatow herzustellen?
5. Welcher Zeithorizont ist dafür realistisch?
6. Welche Angebote und Vorschläge seitens der Verwaltung gibt es, die dringendsten Probleme provisorisch in den Griff zu bekommen?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Anfragen.

#### **Anfrage 4 - Anfahrtswege für Rettungsdienst und Feuerwehr**

Laut Aussage von Anwohnern gab es in der jüngsten Vergangenheit mehrmals Verzögerungen beim Eintreffen von Rettungswagen zu Wohnblöcken im Marchlewski-Viertel, speziell der Wöhlerstraße. Hintergrund sind zugeparkte Straßen, keine Wendemöglichkeiten in den Seitenstraßen und mit festen Pollern versperrte Wege zu einigen Aufgängen. Aufgrund der alternden Bevölkerung sind in Zukunft sicher vermehrt Einsätze in Wohnblocks zu erwarten. Gleiches gilt für die Feuerwehr.

1. Ist der Stadt diese Problematik bekannt?
2. Gibt es von Seiten der Rettungsdienste Hinweise zu den Wegen im genannten Wohnviertel?
3. Sind die Angriffswege der Feuerwehr stets frei?
4. Gibt es seitens der Verwaltung bereits Planungen zu einer Verbesserung der Situation?

Die Anfragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

#### **Anfrage 5 - Asylbewerber und Flüchtlinge in Schwedt**

Deutschland und damit auch Brandenburg erfährt derzeit einen Ansturm von Schutz suchenden Menschen aus vielen Teilen der Welt. Es ist zu erwarten, dass auch Schwedt Anfragen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden erhält.

1. Wie zügig könnte die Stadt in welcher Weise reagieren?
2. Welche Probleme in diesem Zusammenhang sind aus Sicht der Stadtverwaltung die dringendsten?
3. Ist es angedacht, diese Probleme in einer speziellen Arbeitsgruppe zu lösen, evtl. auch unter Einbeziehung von Vereinen und Bürgern?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Anfragen.

### **Anfrage 6 - Vertragsverhandlungen zur Intendanz der UBS**

Unsere Fraktion ist der Meinung, dass die finanzielle Fehlentwicklung der UBS u.a. durch mangelnde Kontrolle und der Bündelung zu vieler Kompetenzen und Aufgaben in einer Hand entstanden ist. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Ist geplant die Stelle des Verwaltungsleiters ggü. dem Intendanten aufzuwerten, z.B. durch geänderte Weisungsbefugnis?
2. Wird das Angebot von Herrn Simon zu 50% entlohnt zu werden angenommen?
3. Ist geplant die Leistungen, die Herr Simon als Autor und Regisseur erbringt, zusätzlich zum Gehalt des Intendanten zu entlohnen?
4. Wenn ja, wird dies im Vertrag extra dargestellt, oder richtet sich die Vergütung nach den allg. Bedingungen der UBS?

Die Beantwortung entfällt auf Grund der Beschlussfassung der Vorlage-Nr. 54/14 (TOP 14).

### **Anfrage 7 - Nächster Bauabschnitt „Uckis Spatzenhaus“**

In der Kita „Uckis Spatzenhaus“ wurden auf Beschluss der SW 2014 (Nr. 345/25/13) umfangreiche Maßnahmen zur Instandsetzung und zur Verbesserung des Brandschutzes in einem Teil des Gebäudes durchgeführt.

1. Für wann sind die Arbeiten in der 2. Gebäudehälfte, der 3. Bauabschnitt, geplant?
2. Sind dafür Mittel im Haushaltsentwurf 2015 eingestellt?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Anfragen.

### **Anfrage 8 - Neubau Kino**

Die Technischen Werke Schwedt planen ein neues Kino zu errichten.

1. In welcher finanziellen Größenordnung liegt die geplante Investition?
2. Welche jährlichen Einsparungen in Euro und in % werden dadurch für Miete und Betriebskosten erwartet?
3. In welchem Umfang ist die Vermietung von Gewerbeflächen geplant (nach Fläche und Einnahmen)?
4. Welche Amortisationszeit folgt aus der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung?
5. Welche Kosten kommen auf die Stadt für den Bau der Infrastruktur (Zuführungsstraße, Parkplätze, Versorgungsanschlüsse und Grünanlagen) zu? Welcher Anteil kann über KAG-Beträge von den TWS erhoben werden?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Anfragen.

### **Anfrage 9 - Zentralisierung des Rathauses am Standort Dreiklang**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschloss im Februar 2012, die Zentralisierung des Rathauses am Standort Dreiklang. Bitte beantworten Sie im Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wann wird der Ausbau am Rathaus 2 fertig gestellt?
2. Wie hoch werden die Kosten für den Ausbau am Rathaus 2 sein?

3. Wann wird der Umzug in die ehemalige Mineralwasserfabrik (MiFa) erfolgen?
4. Was wird aus dem Rathaus 1 am Standort Lindenallee werden, wenn der Ausbau am Rathaus 2 und die ehemalige Mineralwasserfabrik (Mifa) bezogen sind?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Anfragen.

#### **Anfrage 10 - Beratungsstellen für Senioren in der Stadt Schwedt/Oder**

Die Zahl der Senioren in der Stadt Schwedt/Oder nimmt kontinuierlich und stetig zu, trotz abnehmender Bevölkerungszahlen. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie viele Beratungsstellen für Senioren gibt es in der Stadt Schwedt/Oder? Bitte um eine genaue Auflistung?
2. Werden die Beratungsstellen für Senioren von der Stadt Schwedt/Oder unterstützt?  
Wenn ja, wie sieht die Unterstützung aus?
3. Werden die Beratungsstellen für Senioren von der Stadt Schwedt/Oder finanziell unterstützt?  
Wenn ja, wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?
4. Wie werden die Beratungsstellen von den Senioren angenommen?

Die Anfragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

#### **Anfrage 11 - Beratungsstellen und Projekte für Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt Schwedt/Oder**

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingsströme gewinnen die Beratungsstellen bzw. Projekte für die Integration mehr an Bedeutung. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie viele Menschen mit Migrationshintergrund leben zurzeit in der Stadt Schwedt/Oder?
2. Gibt es Beratungsstellen für Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt Schwedt/Oder? Wenn ja, bitte ich um eine genaue Auflistung der Beratungsstellen.
3. Werden die Beratungsstellen von der Stadt Schwedt/Oder unterstützt bzw. finanziert?  
Wenn ja, wie sieht die Unterstützung aus bzw. wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?
4. Welche und wie viele Projekte (z.Bsp. Sprachkurse) gibt es für Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt Schwedt/Oder?
5. Wie viele Institutionen/Unternehmen/Vereine aus der Stadt Schwedt/Oder beteiligen sich bzw. führen die Projekte durch? Bitte um eine genaue Auflistung der entsprechenden Institutionen/Unternehmen/Vereine.
6. Werden die Projekte durch die Stadt Schwedt/Oder unterstützt bzw. finanziert? Wenn ja, wie sieht die Unterstützung aus bzw. wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?

Die Anfragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

Die Fragen 4 und 5 können nur von Landkreis Uckermark beantwortet werden.

#### **Anfrage 12 - „Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus“**

Das „Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus“, führte am 19.März 2014 einen Aktionstag am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium durch. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wird das „Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus“, von der Stadt Schwedt/Oder unterstützt? Wenn ja, wie sieht die Unterstützung aus?
2. Wird das „Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus“, von der Stadt Schwedt/Oder finanziell unterstützt? Wenn ja, wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Anfragen.

### **Anfrage 13 - Vandalismus in Schwedt/Oder**

In der Stadt Schwedt/Oder entdeckt man oft Fälle von Vandalismus. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie viele Vandalismus Fälle gab es in den Jahren 2011, 2012 und 2013 in der Stadt Schwedt/Oder? Bitte um eine genaue Auflistung.
2. Wie hoch waren die Kosten für die Stadt Schwedt/Oder für die Beseitigung der Vandalismusfälle in den Jahren 2011, 2012 und 2013? Bitte um eine genaue Auflistung.
3. In welchen Zeitraum wird ein Vandalismus Fall beseitigt?
4. Welche Maßnahmen hat die Stadt Schwedt/Oder ergriffen bzw. wird ergreifen um Vandalismus vorzubeugen?

Die Anfragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Höppner  
Vorsitzender